

wie es mittlerweile in den Stellplatzsatzungen gefordert ist. Hierfür müssen entsprechende Flächen vorgesehen und Zugänglichkeiten geklärt werden. Neben konventionellen Fahrradstellplätzen sind im Sinne der Mobilitätswende auch Lastenradstellplätze und Ladestationen für E-Bikes und -Autos vorzusehen.

6.5 Freiflächen qualifizieren

Die Freiräume von Zeilenbausiedlungen sind immer wieder Mittelpunkt kontroverser Diskussionen. Während die einen sie als vergeudetes Bauland und antiurbane Abstandsflächen sehen, sind sie für andere ein Teil der grünen Lunge der Stadt und eine willkommene Abwechslung vom Betonschunel. Dass es ihnen in den meisten Fällen jedoch an sozialem Nutzwert fehlt, steht außer Frage. Dies führt zu Aneignungs- und Nutzungsverweigerung (SUTTER-SCHURR, 2008, S. 129). Durch *Zonierung* und *Nutzungsangebote* lässt sich hier der Mehrwert erhöhen. Zonierung erfolgt primär durch Raumgrenzen sowie Zugangs- und Nutzungskontrolle: Welche Bereiche der Siedlung sind privat, welche öffentlich und welche stehen der Nachbarschaft oder Hausgemeinschaft zur Verfügung? Nutzungsangebote können Spiel- und Sportbereiche, Urban Gardening, Ruhezonen, Grillplätze oder Quartierstreffpunkte sein. In den Freiflächen können *Entsiegelungen* vorgenommen und Maßnahmen zur *Regenwasserbewirtschaftung* implementiert werden. Für eine barrierefreie Erschließung von Außenanlagen sind eventuell neue Flächen zu versiegeln; dennoch generieren sie mehr Möglichkeiten für die Teilhabe aller. Der *Eingriffsausgleich* für die Nachverdichtungsmaßnahme kann zusätzlich direkt in den Freiflächen erfolgen.

6.6 Biodiversität stärken

Für eine nachhaltige Freiraumentwicklung ist es notwendig, Biodiversität herzustellen und zu stärken. Dazu zählt unter anderem die *Erhaltung des vorhandenen Baumbestands*. Sollte dies nicht möglich sein, sind *Ersatzpflanzungen* mit heimischen und kompatiblen Arten notwendig. Bei Aufstockungen und Neubauten kann bereits in sehr frühen Phasen des Entwurfs eine Auswahl der Dachform nach ihrem Begrünungspotenzial mitgedacht werden. Neben *Dachbegrünungen* sind auch *Fassadenbegrünungen* zu erwägen. In den freien